



Mailverteiler

Spitzensportverbände

Olympiastützpunkte

Institut für Angewandte Trainingswissenschaft

Institut für Forschung und Entwicklung für Sportgeräte

- nur per E-Mail -

**Bundesministerium des Innern, für
Bau und Heimat**

HAUSANSCHRIFT
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Deutscher Olympischer Sportbund

HAUSANSCHRIFT
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Berlin, 07. April 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben im letzten Jahr bei Ihnen Informationen zu vorhandenen und geplanten Datenbanken abgefragt. Nunmehr haben wir die notwendigen Ressourcen bereitstellen können, um die Analyse der Daten voranzutreiben und im Ergebnis eine leistungsstärkere IT-Infrastruktur für aktuelle und zukünftige Anforderungen an Service, Forschung, Analyse und Verwaltung flexibel und individualisierbar bereitstellen zu können. Angesichts begrenzter Haushaltsmittel, in diesen Tagen dringlicher denn je, werden wir unsere Ressourcen bündeln müssen, um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Hier müssen sich nicht nur deutsche Spitzensportlerinnen und Spitzensportler dem Vergleich stellen, sondern auch die sie unterstützenden Dienste sowie die Qualität digitaler Dienstleistungen.

Bisher nutzen wir Dateninseln in einer heterogenen IT-Landschaft. Amerikaner, Chinesen u.v.a. werten Big Data in vernetzten IT-Systemen aus. Weder sportwissenschaftliche, sportpraktische noch organisatorische Anforderungen können wir so auf gleichem Niveau erfüllen. KI-basierte Verfahren im deutschen Leistungssport stoßen aktuell so an ihre Grenzen.

Der ursprünglich geplante Digital.Sports.Hubs. im Rahmen eines Förderaufrufs des Bundeswirtschaftsministeriums im Jahr 2019 war nicht erfolgreich, weil die erheblichen Kürzungen des BMWI zu einer Reduzierung an Forschung führen mussten und damit in der Tat auch nicht mehr zielführend sein konnten. Das Verfahren hat uns dennoch nicht nur ein hohes Ranking, sondern auch darüber hinaus viel positives Feedback gebracht, das uns bestärkt, auf dem richtigen Weg zu sein.

Die aktuelle Ist-Erhebung zeigt schon jetzt eine breite Vielfalt, die von einfachen Excel-Tabellen bis zur IDA-Datenbank im IAT reichen, um Daten zu erheben, zu dokumentieren und auszuwerten. Insellösungen verursachen enorm hohe Kosten bei Erwerb, Betrieb und Vernetzung und liefern nur begrenzte Qualität. Das können wir uns nicht länger leisten. Gemeinsam wollen wir mit Ihnen das Konzept für eine zukünftige IT-Rahmenarchitektur im deutschen Leistungssport erstellen. Das BMI stellt, bei einem gemeinsamen Vorgehen, die Beratungsleistung durch das Dienstleistungsunternehmen KPMG AG sicher. BMI, DOSB, IAT und BIsP bilden gemeinsam das Kernteam zur Entwicklung der Konzeption.

Wir bitten Sie, das Vorhaben zu unterstützen und sich einzubringen, denn Sie sollen es später nutzen, um Ihre Arbeit mit gezielteren, genaueren und auch neuen Erkenntnissen zu befruchten.

Wir bitten Sie heute dringlich, spürbare Investitionen in neue Datenbanken und Monitoring-Systeme im Leistungssport, sowie deren Aus- und Umbau möglichst nicht weiter zu forcieren, damit das Geld im Digitalisierungsprozess nicht doppelt ausgegeben wird.

Wir möchten Sie gerne über den Stand unserer Vorüberlegungen informieren und Sie mit Ihren Vorstellungen und Erwartungen in die weiteren Planungen einbeziehen. Hierzu ist ein Termin Mitte April geplant, zu dem wir zeitnah einladen werden.

Angesichts der Bewegungseinschränkungen und der Größe des Kreises klären wir aktuell noch Zeit und Ort und melden uns dazu in Kürze. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und Ihr Engagement im Projekt.

Mit freundlichen Grüßen



Beate Lohmann
Abteilungsleiterin SP
Bundesministerium des Innern,
für Bau und Heimat



Veronika Rücker
Vorstandsvorsitzende
Deutscher Olympischer Sportbund